

## PRAXISORGANISATION

**Vorsorgeuntersuchungen bringen Extra-Umsatz**

von Dr. Dr. med. Peter Schlüter, Reilingen ([www.vita-lco.de](http://www.vita-lco.de))

! Vorsorgeuntersuchungen zählen umsatztechnisch zu den wichtigsten Leistungen. Sie werden extrabudgetär, das heißt, außerhalb der morbiditätsorientierten Gesamtvergütung honoriert. Aus rein ökonomischer Sicht muss daher jede Praxis dafür sorgen, dass diese Leistungen in maximaler Anzahl erbracht werden! Jede Praxis sollte sich intensiv mit den Möglichkeiten der Leistungserbringung der Vorsorgeuntersuchungen auseinandersetzen und nach Möglichkeiten suchen, die Anzahl der durchgeführten Leistungen zu optimieren. !

**Vorsicht: Vorgaben der Kassen einhalten!**

Im Zusammenhang mit der Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen sollten Sie unbedingt die gebotene Sorgfalt walten lassen. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat die Häufigkeit und Frequenz der Vorsorgeuntersuchungen eindeutig definiert. Allerdings liegt eine Fehlerquelle in den verschiedenen Regelungen einzelner Krankenkassen, sowie in den unterschiedlichen Zusatzverträgen (Hausarztverträge, DMP, u. a.). Hier wird teilweise von der Regelung des G-BA, wonach eine Gesundheitsvorsorgeuntersuchung alle zwei Jahre durchführbar ist, abgewichen.

**PRAXISHINWEIS** ! Achten Sie darauf, bei welchen Patienten beispielsweise eine jährliche Gesundheitsuntersuchung möglich ist. Bringen Sie bei den betreffenden Patienten unbedingt einen Vermerk an, dass die Gesundheitsuntersuchung schon nach einem Jahr wiederholt werden kann. Wenn Sie nach einem funktionierendes Recall-System arbeiten, können Sie einfach den Wiederholungstermin bzw. Erinnerungstermin anstatt in 23 Monaten, schon in 11 Monaten vermerken. Das ist umsatztechnisch sehr wichtig, da mit jeder Vorsorgeuntersuchung unbudgetiertes Honorar erwirtschaftet wird.

Das Unterschreiten der geforderten Zeitabstände zur Durchführung und Abrechnung von Vorsorgeleistungen ist kein Bagatelvergehen, sondern wird von den Krankenkassen und KVen zum Teil vehement geahndet. Wenn Sie Vorsorgeuntersuchungen zu häufig abrechnen, fordern Sie mit dieser Falschabrechnung ein ungerechtfertigtes Honorar an. Eine entsprechende Honorarkürzung ist dann zwar schmerzhaft, aber durchaus verständlich.

Doch meistens kommt es nicht nur zu Honorarkürzungen. In einigen KVen werden Disziplinarverfahren eingeleitet, in anderen KVen kommt es zu staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen. Letzteren wohnt immer ein gewisser Überraschungseffekt inne, da die Honorarrückforderung meist schon längst abgeschlossen ist. Mit einem zeitlichen Abstand hört der betroffene Arzt dann von der Staatsanwaltschaft, dass gegen ihn ein Ermittlungsverfahren wegen Betrugs läuft. Das gilt es auf jeden Fall zu vermeiden.



Häufigkeit und Frequenz der Untersuchungen sind festgelegt

Die Konsequenzen können drastisch sein ...

... im schlimmsten Fall steht die Staatsanwaltschaft vor der Tür

SIEHE AUCH

Übersicht am Ende  
des Beitrags

**MERKE** | Achten Sie peinlichst genau auf die geforderten Zeitabstände, um hier nicht wegen Unachtsamkeit in die Prüfungsmechanismen der zuständigen KVen zu gelangen. Lesen Sie hierzu auch die **Übersichtstabelle** am Ende dieses Beitrags, in der die wichtigsten Zeitabstände und Häufigkeiten verschiedener Vorsorgeleistungen aufgeführt sind.

Die Vorgaben bieten aber auch Chancen! Viele Patienten wünschen öfter als erlaubt eine Gesundheitsuntersuchung bzw. eine Krebsvorsorgeuntersuchung. Diese sind dann als Individuelle Gesundheitsleistung (IGeL) privat nach GOÄ zu berechnen.

### Zusätzliche Untersuchungen nach IGeL abrechnen!

Wünschen PatientInnen häufiger bzw. außerhalb der vom G-BA vorgeschriebenen Altersgrenzen entsprechende Vorsorgeuntersuchungen, so sind diese als Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) privat abzurechnen und den Patienten nach GOÄ in Rechnung zu stellen.

IGeL gehen  
(fast) immer

#### ■ Die häufigsten Vorsorgeuntersuchungen bei Erwachsenen

EBM				GOÄ	
Ziffern	Punkte	Euro	Legende	Ziffern	Punkte
01730	180	18,49	Krebsvorsorge der Frau	27	320
01731	143	14,69	Krebsvorsorge beim Mann	28	280
01732	302	31,02	Gesundheitsvorsorge (Check-Up)	29	440
01734	25	2,57	Untersuchung auf Blut im Stuhl	3500 3650	90 60
01735	103	10,58	Beratung zur Teilnahme an Früherkennungsmaßnahmen	1 3	80 150
01740	103	10,58	Beratung zur Früherkennung des kolorektalen Karzinoms	3	150
01745	214	21,98	Hautkrebsscreening	7 +750	160 +120
01746	170	17,46	Zuschlag zur GO-Nr. 01732 für Hautkrebsscreening	-*	-

\* Hierfür gibt es in der GOÄ keine entsprechende Gebühr

### Laborleistungen bei Gesundheitsuntersuchung

Achten Sie im Rahmen der Vorsorgeuntersuchungen ebenfalls auf die korrekte Berechnung der zugehörigen Laborleistungen. Diese werden ebenfalls extrabudgetär vergütet und belasten somit nicht das Laborbudget. Für die Laboruntersuchungen im Rahmen der Gesundheitsuntersuchung nach EBM-Nr. 01732 stehen drei Laborleistungspositionen zur Verfügung:

EBM-Nr. 32880	Laborpauschale Teststreifen Urin	0,50 Euro
EBM-Nr. 32881	Laborpauschale Glukose	0,25 Euro
EBM-Nr. 32882	Laborpauschale Cholesterin gesamt	0,25 Euro

Ebenfalls extra-  
budgetär: das Labor

## Berechnungsbeispiel

Das folgende Berechnungsbeispiel zeigt, in welcher Höhe sich Quartalsumsätze in einer Allgemeinpraxis mittlerer Größe generieren lassen. Sie müssen nur konsequent die Leistungen anbieten und durchführen.

Vorsorge	EBM-Nr.	Punkte	Anzahl Patienten	Gesamtpunktzahl	Euro/Quartal
Männervorsorge	01731	143	25	3575	367,22
Check-Up	01732	302	100	30200	3.102,08
Stuhlttest	01734	25	9	225	23,11
Beratung Kolorektales Ca.	01740	103	40	4120	423,20
Hautkrebsscreening	01745	214	150	32100	3.297,25
Dito zu Check-up*	01746	170	50	8500	873,10
Summe					8.085,96

\* Die EBM-Nr. 01732 ist im Quartal nicht neben Nr. 01745 berechnungsfähig. Dafür muss die EBM-Nr. 01746 angesetzt werden.

Gesamtbetrag in  
einem Quartal:  
8.085,96 Euro!

## Recall-Systeme nutzen!

Für die betriebswirtschaftlich wichtigen Vorsorgeuntersuchungen sollten Sie sich unbedingt ein Recall-System einrichten. Damit werden Sie in Ihrer Praxis konsequent an anstehende Termine Ihrer Patienten erinnert. Jede Praxissoftware verfügt über ein eingebautes Memory-System, es muss nur aktiviert bzw. auch genutzt werden. Hierbei kann systematisch vorgegangen werden. In den nächsten 4 bis 6 Wochen werden alle Patienten herausgesucht, bei denen in den letzten beiden Jahren keine Gesundheitsuntersuchung bzw. im letzten Jahr keine Krebsvorsorgeuntersuchung durchgeführt wurde. Diese werden benachrichtigt oder beim nächsten Kontakt auf die Möglichkeit der entsprechenden Vorsorgeuntersuchung hingewiesen. Danach ist sofort der Folgetermin im Memory-System festzulegen.

Auch Ihre Praxis-  
software kann Recall

Bei der Festlegung dieser Termine im Memory-System kommt es nicht genau auf den Tag an. Ist beispielsweise bei einem Patienten am 8. Juni 2014 eine Gesundheitsvorsorge und eine Krebsvorsorgeuntersuchung durchgeführt worden, so werden im Memory-System sofort der 8. Juni 2015 als Termin für die nächste Krebsvorsorge eingegeben und der 8. Juni 2016 für die nächste Gesundheitsuntersuchung. Bei einer wöchentlichen Abrufung der Patienten, für die ein Termin ansteht, werden dann alle angegebenen Termine der vergangenen Woche aufgelistet. Danach sind die dort aufgeführten Patienten zu benachrichtigen und ein entsprechender Termin für die anstehende Untersuchung oder Leistung kann vereinbart werden.

Termine wöchentlich  
abrufen

**PRAXISHINWEIS** | Privatpatienten sind meist äußerst dankbar, wenn sie von ihrem „Spezialisten für Gesundheit“, auf fällige Vorsorgeuntersuchungen, Kontrolluntersuchungen oder anstehende Impftermine aufmerksam gemacht werden.

### ■ Maßnahmen zur Früherkennung von Krebskrankheiten nach EBM und als Selbstzahlerleistungen\*

Untersuchung	Alter Frequenz	Abrechnung
Krebsfrüherkennung der Frau	ab 20. Geburtstag 1 x pro Kalenderjahr	EBM-Nr. 01730
	vor dem 20. Geburtstag oder mehr als 1 x	GOÄ-Nr. 27
Krebsfrüherkennung der Frau, plus Untersuchung der Mammae	ab 30. Geburtstag 1 x pro Kalenderjahr	EBM-Nr. 01730
	vor 30. Geburtstag oder mehr als 1 x	GOÄ-Nr. 27
Krebsfrüherkennung bei der Frau, plus Untersuchung der Mammae, plus digitale rektale Untersuchung	ab 50. Geburtstag 1 x pro Kalenderjahr	EBM-Nr. 01730
	vor 50. Geburtstag oder mehr als 1 x	GOÄ-Nr. 27
Krebsfrüherkennung beim Mann	ab 45. Geburtstag 1 x pro Kalenderjahr	EBM-Nr. 01731
	vor 45. Geburtstag oder mehr als 1 x	GOÄ-Nr. 28
Krebsfrüherkennung beim Mann, plus digitale rektale Untersuchung	ab 50. Geburtstag 1 x pro Kalenderjahr	EBM-Nr. 01731
	vor 50. Geburtstag oder mehr als 1 x	GOÄ-Nr. 28
Stuhluntersuchung auf occultes Blut bei Mann und Frau	50. - 55. Geburtstag 1 x pro Kalenderjahr	EBM-Nr. 01734
	vor 50. Geburtstag oder mehr als 1 x	GOÄ-Nr. 3500 GOÄ-Nr. 3650**
Stuhluntersuchung auf occultes Blut bei Mann und Frau	ab 55. Geburtstag, jedes 2. Kalen- derjahr (wenn keine Koloskopia- le)	EBM-Nr. 01734
	öfter als jedes 2. Jahr	GOÄ-Nr. 3500 GOÄ-Nr. 3650**
Beratung und Motivation zur Darmkrebsfrüherkennung	ab 55. Geburtstag	EBM-Nr. 01740
	ab 55. Geburtstag oder häufiger	GOÄ-Nr. 3
Koloskopie zur Darmkrebsfrüher- erkennung bei Mann/Frau (Erstkolos- kopie)	ab 55. Geburtstag einmal in 10 Jahren	EBM-Nr. 01741
	vor 55. Geburtstag oder häufiger	GOÄ-Nr. 687
Koloskopie zur Darmkrebsfrüh- erkennung bei Mann/Frau (Zweit- koloskopie)	frühestens 10 Jahre nach Erstkolos- kopie	EBM-Nr. 01741
	früher oder häufiger	GOÄ-Nr. 687

\* Beachten Sie eventuelle Sonderregelungen der einzelnen KVen!

\*\* GOÄ-Nr. 3650 gehört zum Kapitel M III. GOÄ und ist somit als Leistung des Speziallabors nur von den Ärzten gegenüber dem Patienten direkt in Rechnung zu stellen, die diese Leistung auch persönlich erbracht haben.

#### WEITERFÜHRENDE HINWEISE

- Vorsorgeuntersuchungen an Samstagen (AAA 10/2014, Seite 1)
- Gesundheitsuntersuchung – nicht nach Vorschrift, sondern individuell! (AAA 05/2013, Seite 8)
- Zehn empfehlenswerte IGeL-Beispiele für Hausärzte (AAA 10/2011, Seite 13)

**ARCHIV**  
Weitere Beiträge  
zum Thema

